

Butterfly in the Mirror

[chapter 1 on work...]

Von Oberchecka_Dai

Verzweifelt rannte er durch die Gänge des altertümlichen Herrenhauses. Sein Atem ging gehetzt, seine Haare waren zerzaust.

Beinahe fiel er, als er auf der großen Treppe ins Straucheln geriet und sich panisch an das Geländer klammerte, während die Schritte hinter ihm immer näher kamen.

Gerade als er die große Eingangshalle fast durchquert hatte flog ihm etwas Hartes in die Kniekehlen, sodass er letztendlich doch noch fiel und von zwei schwarz ver mummten Hünen überwältigt wurde.

Brutal zerrten sie ihn, der sich nach Leibeskräften wehrte und schrie, in den zugewachsenen Innenhof, wo eine weitere, ver mummte Gestalt auf sie wartete.

„Warum läufst du vor mir weg, mein Schmetterling?“, sein Ton war tadelnd, während er immer näher auf den sich immer noch wehrenden jungen Mann zukam.

Sanft strichen seine eiskalten Finger über die schneeweiße Kleidung, bevor sich die knochigen Finger brutal um sein Kinn schlossen und das zarte Gesicht zu sich drehten. Ein verzweifelt, panischer Blick traf auf einen vollkommen wahnsinnigen.

„Mein wunderschöner Schmetterling...ich habe dir doch schon gesagt, dass ich dich nicht gehen lassen werde...du wirst mir niemals entkommen, niemand sonst wird dich jemals bekommen!“

In Todesangst riss der mittlerweile erstarrte Junge die Augen auf.

Ein krankes Lachen prallte von den zugewucherten Wänden ab und durchriss die eigentlich friedliche Dämmerung.

„Jetzt kannst du mir nicht mehr davonfliegen, mein kleiner Liebling!“, war das letzte, was man noch hörte, bevor ein gellender Schrei ertönte und der weiß gekleidete Junge rückwärts in einen großen Spiegel gestoßen wurde.

Doch nur Sekunden bevor der schlanke Körper die kalte Oberfläche berührte, brach noch ein einzelner Sonnenstrahl durch die wolkenverhangene Dämmerung und färbte die ursprünglich schwarzen Haare in einen strahlenden Goldton...